

Standards des Schulreferats der Stadt Nürnberg für Maßnahmen der ganztägigen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen

Die folgenden Standards basieren auf den Förderrichtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 16.5.2002 und dem Positionspapier des Hauptausschusses des Deutschen Städtetags vom 04./05.2.2003.

Für eine erfolgreiche Gestaltung von Maßnahmen der ganztägigen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen an Schulen ist eine enge Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem jeweiligen Träger der Jugendhilfe bei der Planung und Durchführung zentrale Voraussetzung. Auf Grundlage der im nachstehend formulierten Standard sollen Schule und der jeweilige Träger in Abstimmung mit den zuständigen Mitbestimmungsgremien der Schule (Schulforum, Elternbeirat, SMV) verschiedene Formen der ganztägigen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Angeboten vor, nach und neben dem Unterricht entstehen.

Die Verantwortung für die gesamte Maßnahme trägt der Schulleiter. Eine Verknüpfung mit schulischen Angeboten (z.B. Wahl- und Förderunterricht) und mit außerschulischen Angeboten z.B. der Jugendarbeit, der Sportvereine, der Musikschulen und anderer soziokultureller Einrichtungen im Umfeld ist anzustreben (KMBek vom 16.5.02).

Die vorgelegten Standards stellen eine Grundlage für Schulen dar zur Vereinbarung mit dem konkreten Anbieter der Maßnahme. Bei der Ausarbeitung der pädagogischen Konzeption sind die vorgelegten Punkte zu berücksichtigen.

Die Quantifizierung der einzelnen Bereiche findet in der Berichtlegung statt.

Die Standards nehmen Bezug auf

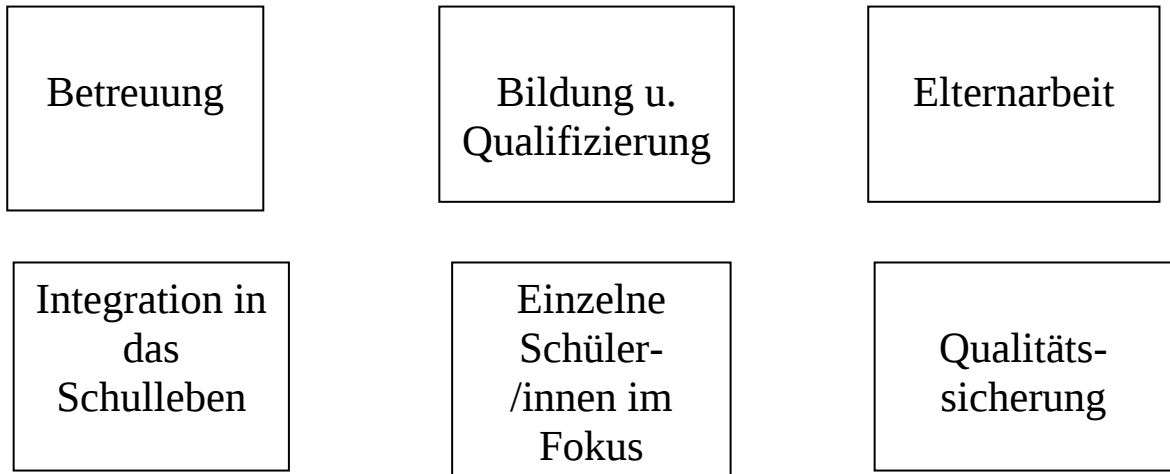
- die Ergebnisse der international vergleichenden Pisa-Studie
- den demographischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel
- den Erziehungsauftrag der Schulen
- die Erziehungsverantwortung der Erziehungsberechtigten
- die sozialpolitischen Gegebenheiten veränderter Familienstrukturen und Erwerbssituationen.

Ziele der schulischen Ganztagesangebote:

- ein verlässliches Betreuungsangebot
- Fokussierung der Angebote auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler
- Stärkung der Erziehungsverantwortung der Eltern
- Vermittlung von Schlüsselkompetenzen
- Kognitive und soziale Förderung zur Sicherstellung von Chancengleichheit
- Ausgleich sozialer Benachteiligungen

Die Maßnahmen der ganztägigen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen zielen somit nicht ausschließlich auf familienpolitische Aspekte sondern beziehen Qualitätsgesichtspunkte in ihr Konzept ein.

Inhalte schulischer Ganztagesangebote:



Standards der Betreuung

Sicherung eines verlässlichen Betreuungsangebots durch

- Verbindliche Zeiten
- Gruppengrößen
- sozialpädagogisches Fachpersonal
- Mittagessen
- Gruppenraum
- sachgerechte Einrichtung
- zusätzliche Ausstattung mit Material, EDV, usw. im Rahmen des Investitionsprogramms der Bundesregierung
- Zugang zu Fachräumen der Schule
- Bereitstellung von Lernhilfen (z.B.: Handbibliothek) im Rahmen der Haushaltsmittel

Standards der Bildung und Qualifizierung

Steigerung der kognitiven, sozialen und emotionalen Kompetenz durch

- Verlässliche Hausaufgabenbetreuung
- Initiierung von Ergänzungs- / Nachhilfeunterricht
- Spezielle Hilfen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund
- Sprachförderung
- Literacy
- Maßnahmen zur Aneignung der Schlüsselkompetenzen
- Musische, sportliche und kreative Freizeitangebote
- Individualisierung von Lernprozessen
- Einüben von Techniken zum Lernen lernen
- Bereitstellung von sozialpädagogischen Beratungs- und Hilfsangeboten für schulische und persönliche Problemstellungen

Standards der Kooperation

Erweiterung des Erfahrungsfelds der Schülerinnen und Schüler durch

- Öffnung zum Stadtteil
- Einbeziehung außerschulischer Lernorte
- Vernetzung mit Angeboten des Stadtteils
- Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen

Standards der Elternarbeit

Stärkung der Erziehungsverantwortung von Eltern und Erziehungsberechtigten durch

- Information über Lern- und Verhaltensaspekte ihres Kindes
- Beteiligung an der Entwicklung der Arbeit in der Maßnahme
- Angebote der Erziehungsberatung
- Maßnahmen zur Steigerung der Erziehungskompetenz
- Elternaktivierung z.B. Teilnahme an Exkursionen, Hereinnahme von Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Gestaltung spezieller Angebote
- (gestrichen von Schulleiterkonferenz)

Standards zur Integration der Maßnahme in das Schulleben der jeweiligen Schule

Der Erziehungsauftrag der Schule wird gewahrt durch

- (gestrichen von Schulleiterkonferenz)
- Rückkopplung mit den Lehrkräften, z.B. bei Fragen zur Hausaufgabengestaltung oder Verhaltensauffälligkeiten einzelner Schülerinnen und Schüler
- Bereitstellung von Lehr- und Lernmaterial durch die Lehrkräfte
- Angebote zusätzlicher Förderangebote durch Lehrkräfte
- Gegenseitige Absprachen zum Nutzen der Schülerinnen und Schüler
- Beteiligung an Schulforum und Lehrerkonferenzen bei wechselseitigem Bedarf

Standards bei der Fokussierung auf den einzelnen Schüler

Berücksichtigung der individuellen Situation des/der Einzelnen durch

- Beachtung der Bedürfnisse des Einzelnen
- Erfassung der Stärken und Schwächen der einzelnen Teilnehmer
- vom Kind / Jugendlichen aus denken
- Berücksichtigung der Bedürfnisse nach Ruhe und Entspannung
- Beteiligung der Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung von Programmen
- Aufbau von gemeinsamen Konfliktlösestrategien
- Entwicklung von Gruppenfähigkeit

Standards der Qualitätssicherung

Sicherstellung intendierter pädagogischer Qualitätsgesichtspunkte durch

- Aufstellung von Zielen der Arbeit (Zieldefinition)
- Methodentransparenz in Bezug auf die Ziele
- Nachweis über die Akzeptanz des Angebots
- Schulerfolg der Schülerinnen und Schüler als Messlatte
- Dokumentation der Entwicklungsschritte der einzelnen Schülerinnen und Schüler im kognitiven, sozialen und emotionalen Bereich
- Berichterlegung nach jedem Schuljahr
- Reflexion der Ergebnisse mit Schulleitung, Lehrkräften und Eltern

Nürnberg, 10. Februar 2004